

# Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU)

## und Antwort des Senats

Drucksache 20/1714

**Betr.: Zukunft des Museums für Bergedorf und die Vierlande sowie des Freilichtmuseums Rieck Haus**

*Das Bergedorfer Schloss ist die einzige noch aus dem Mittelalter erhaltene Anlage auf Hamburger Staatsgebiet. Die Sammlungen des Museum für Bergedorf und die Vierlande gehen zurück auf den 1847 gegründeten Bergedorfer Bürgerverein, der bereits in den 1890er Jahren erstmals einen Teil seiner historischen Objekte der Öffentlichkeit zugänglich machte. Ebenso ist das Vierländer Freilichtmuseum, mit seinen Zeugnissen altbäuerlichen Lebens, eng mit der Historie Bergedorfs verbunden.*

*Somit sind beide Häuser untrennbar mit der Geschichte Bergedorfs verbunden, dies spiegelt sich auch in dem bürgerlichen und zivilgesellschaftlichen Engagement für den Erhalt wieder. Insoweit ist eine Stärkung des Museums für Bergedorf und die Vierlande sowie des Rieck Hauses sinnvoll, indem jeweils eigene Budgets geschaffen und die Entscheidungskompetenzen vor Ort gestärkt werden.*

*Auch eine Übertragung der Zuständigkeit auf das Bezirksamt ist in der Vergangenheit als eine von mehreren Möglichkeiten diskutiert worden. Diese ist aber nur dann ernsthaft in Erwägung zu ziehen, wenn ein tragfähiges Gesamtkonzept mit entsprechendem Finanzierungsmodell besteht. Demgegenüber steht der von der SPD-Bürgerschaftsfraktion zur Beschlussfassung vorgelegte Antrag, der ausschließlich eine haushaltsneutrale Übertragung der Zuständigkeit in die Verantwortlichkeit des Bezirks fordert, ohne dass ein solches Konzept vorliegt oder eingefordert wird.*

*Dies vorangestellt frage ich den Senat:*

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) wie folgt:

1. a) Wie hoch sind jeweils die folgenden Kosten für das Museum für Bergedorf und die Vierlande und das Freilichtmuseum Rieck Haus:

- i. die Personalstellen (bitte nach Stellen aufschlüsseln)
- ii. die Bauunterhaltung (Dach und Fach)
- iii. die Verwaltungsaufgaben (auch anteilige Kosten innerhalb der Stiftung)
- iv. die Betriebskosten
- v. den Museumsdienst
- vi. die Werkstätten
- vii. die Depots
- viii. das Marketing
- ix. Dauer- und Sonderausstellungen?

*Fallen darüber hinaus weitere Kosten an? Wenn ja, in welcher Höhe und wer trägt diese?*

Siehe Anlage 1 zu den Kosten, die dem Museum für Bergedorf und die Vierlande sowie dem Rieck Haus direkt zurechenbar sind. Darüber hinaus sind bei der SHMH Kosten angefallen, die den beiden Außenstellen nicht direkt zugeordnet und daher nicht dargestellt werden können. Dies betrifft neben Kosten für Werkstätten und Depots insbesondere anteilige Kosten für Leistungen der Bereiche Marketing, Museumsdienst, Personal- und allgemeine Verwaltung sowie Leitungsfunktionen.

- b) *Hat die Kulturbehörde mit dem Bezirksamt, den Mitarbeitern beider Einrichtungen, den Freundeskreisen und dem Vorstand der Stiftung Historische Museen Hamburg Gespräche über die zukünftige Organisation und Ausrichtung des Museums für Bergedorf und des Rieck Hauses außerhalb der Stiftung geführt? Wenn ja, wann und mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, warum nicht und ist dies noch geplant?*

Nein. Die zuständige Behörde hat dem Vorstand der Stiftung hinsichtlich des weiteren Verfahrens zum Gesamtkonzept für die SHMH empfohlen, inhaltlich und organisatorisch zu prüfen, ob einzelne Standorte der Stiftung in einer anderen Trägerschaft oder Betriebsstruktur weitergeführt werden könnten. Eine Beschlussfassung des Stiftungsrats ist hierzu nicht erfolgt. Somit bestand bislang kein Anlass, konkrete Gespräche über die zukünftige Organisation und Ausrichtung des Museums für Bergedorf und die Vierlande und des Rieck Hauses zu führen.

- c) *Hat die Kulturbehörde mit Vertretern der SPD Gespräche über die zukünftige Organisation und Ausrichtung des Museums für Bergedorf und des Rieck Hauses außerhalb der Stiftung geführt? Wenn ja, wann und mit welchen Ergebnissen? Wenn nein, ist dies noch geplant?*

Ja, am 19. September 2011. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

2. *Befürwortet die Kulturbehörde eine Überführung des Museums für Bergedorf und die Vierlande und des Freilichtmuseums Rieck Haus in die Zuständigkeit des Bezirksamtes? Wenn ja:*

- a) *Welche Personalmittel sowie welche Personalstellen sollen dabei von der Stiftung an das Bezirksamt übertragen werden?*
- b) *Werden die Mittel – für die unter 1 genannten Positionen – an das Bezirksamt übertragen? Wenn ja, in welcher Höhe? Wenn nein, von wem und in welchem Umfang sollen die Kosten getragen werden und auf Grundlage welcher vertraglichen Regelung?*
- c) *Werden – wie im Gutachten von Frau Prof. Kirsten Baumann angeregt – eine zusätzliche halbe Stelle für das Veranstaltungsmanagement geschaffen und die zur Finanzierung notwendigen Mittel an das Bezirksamt übertragen? Wenn ja, wann? Wenn nein warum nicht?*
- d) *Werden zukünftig Mittel für Sonderausstellungen zur Verfügung stehen? Wenn ja, wie hoch ist der Anteil, der beiden Häusern jeweils aus dem Sonderausstellungsfonds bereitgestellt wird?*

*Wenn nein:*

*aa) Beabsichtigt der Senat die unter 1. genannten Kosten für das Museum für Bergedorf und das Rieck Haus wie bisher bereitzustellen? Wenn nein, welche Veränderungen sind zu wann beabsichtigt?*

*bb) Plant der Senat eine Stärkung des Museums für Bergedorf und die Vierlande durch die Schaffung eigener Budgets und einer Stärkung der Entscheidungskompetenzen vor Ort? Wenn ja, wie gestaltet sich dies im Detail? Wenn nein, warum nicht?*

Die zuständige Behörde hat dem Vorstand der Stiftung empfohlen, die SHMH unter Aufrechterhaltung von qualitativ hochwertigen Besucherangeboten inhaltlich und organisatorisch so auszurichten, dass ein wirtschaftlicher Betrieb der Gesamtstiftung und ihrer einzelnen Einheiten ermöglicht wird. Ob dies im Rahmen der Zuständigkeit des Bezirksamtes Bergedorf für die beiden Einrichtungen Museum für Bergedorf und die Vierlande und Rieck Haus erfolgen soll, könnte erst nach einer Beschlussfassung des Stiftungsrats und nach umfassenden Prüfungen der Rahmenbedingungen geklärt werden. In diesem Zusammenhang wären dann auch die Übertragung von Stellen und Finanzmitteln sowie die vertraglichen Bedingungen abzustimmen.

Im Übrigen hat der Senat sich hiermit nicht befasset.

3. *Sollte sich der Senat mit der künftigen Organisation und finanziellen Ausstattung des Museums für Bergedorf und die Vierlande und des Rieck Hauses noch nicht befassen haben, wann wird er sich damit befassen, mit welcher Zielsetzung und wann ist mit Ergebnissen zu rechnen?*

Der Senat wird sich zu gegebener Zeit damit befassen. Im Übrigen siehe Antwort zu 2.

4. *Ist die Antwort des Senats aus der Drucksache 20/931 vom 25. August 2011: „Eine Übertragung des Museums für Bergedorf und die Vierlande in eine andere Trägerschaft wird zum jetzigen Zeitpunkt ausgeschlossen“ vor dem Hintergrund der neuerlichen Entwicklungen noch aktuell?*

Siehe Antwort zu 2.